

Aus dem Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie Vogelwarte Radolfzell

## Zugrichtung in Süddeutschland (Bodensee) durchziehender Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)<sup>\*</sup>

Flight directions of Reed Warblers (*Acrocephalus scirpaceus*)  
migrating through Southern Germany

Von Rolf Schlenker

Im Rahmen des MRI-Programms der Vogelwarte Radolfzell (BERTHOLD & SCHLENKER 1975) werden seit 1972 u.a. Daten zur langfristigen Populationsentwicklung von 37 ausgewählten Vogelarten, überwiegend nachziehenden Singvogelarten, über Fangzahlen ermittelt. Die im Rahmen dieses Programms erzielten Ringfunde liefern uns Daten über die Herkunft und den Verbleib der untersuchten Vögel, wir bekommen Informationen über die Lage von Zugwegen und Rastplätzen sowie über Verluste auf den Wanderungen. Diese Detailinformationen sind für künftige Maßnahmen und Untersuchungen, die über das Registrieren von Zu- oder Abnahmen bei bestimmten Arten hinausgehen sollen, von großer Bedeutung. Leider fallen Ringfunde im Rahmen dieses Programmes nur bei wenigen Arten in ausreichender Anzahl an. Vom Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus*, gibt es jedoch, wie schon die Bearbeitung der Neusiedlersee-Fänglinge dieser Art zeigte (SCHLENKER 1988), soviel Funde, daß eine weitere Bearbeitung lohnt.

**Material:** Im Rahmen des MRI-Programms wurden auf der Mettnauhalbinsel bei Radolfzell von 1972-1990 42.506 Teichrohrsänger gefangen, untersucht und beringt. Für diese Studie wurden nur Ringfunde aus diesem Fangprogramm verwendet und nur solche über Entfernungen von mehr als 30 km. Nach diesen Kriterien liegen 44 Funde mit Radolfzell-Ringen vor, dazu kommen 17 Funde mit Ringen anderer Zentralen, die auf der Mettnau kontrolliert werden konnten. Berücksichtigt sind die Ringfunde bis zum 31. 12. 1990.

**Ergebnisse:** (s. hierzu auch Abb. 1 und Tab. 1): Das Herkunftsgebiet der Mettnau-Teichrohrsänger-Population reicht von Norddeutschland über Schweden bis Finnland und vom Baltikum über Polen bis zur Tschechoslowakei und nach Österreich. Ein Großteil der Fänglinge dürfte aus Süddeutschland und dem Bodenseebecken stammen (BERTHOLD et al. 1991). Daten zu dieser Frage liegen nur in geringem Umfang vor und sollen in einer späteren Studie behandelt werden.

---

\* 24. Mitt. aus dem MRI-Programm und Ringfundmitteilung 503 der Vogelwarte Radolfzell.

Anschrift des Verfassers:

Rolf Schlenker, Vogelwarte Radolfzell, Schloß, D-7760 Radolfzell-Möggingen

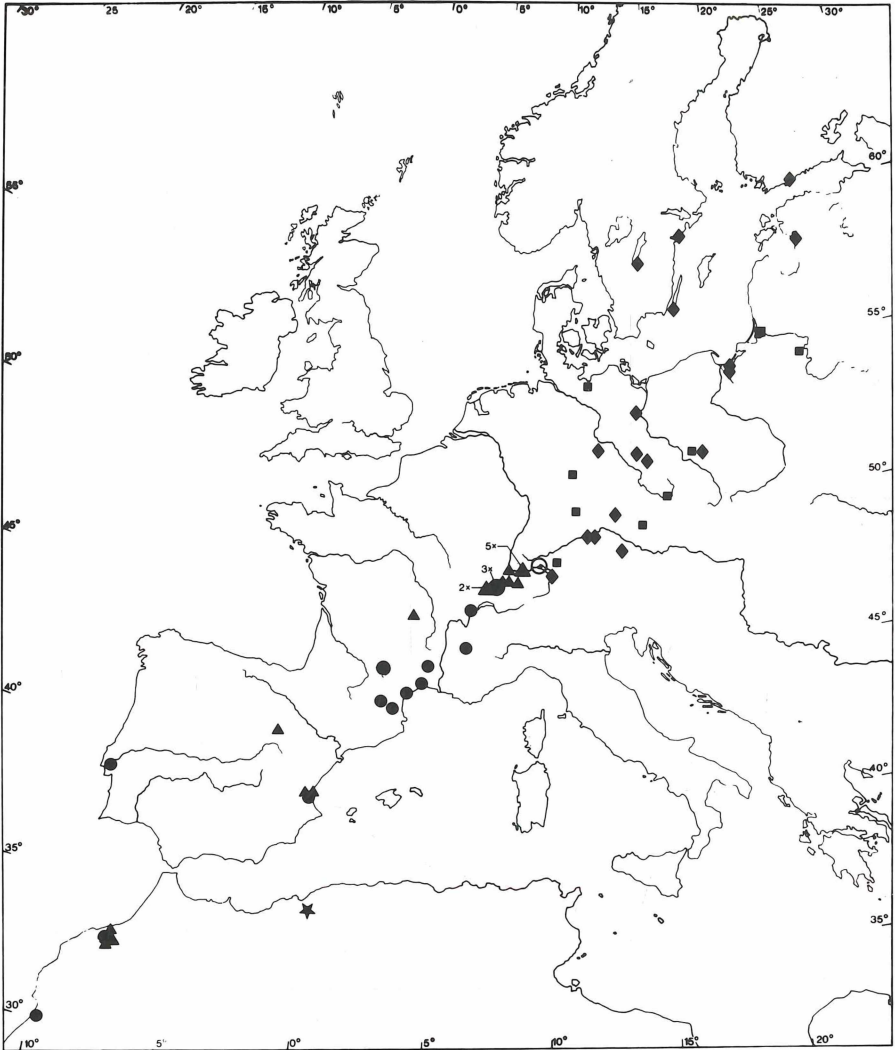


Abb. 1. Ringfunde von auf der Mettnau bei Radolfzell beringten oder kontrollierten Teichrohrsängern, *Acrocephalus scirpaceus*.

- = Beringt auf der Station Mettnau, wiedergefunden im 1. Herbst/Winter nach der Beringung.
- ▲ = Beringt auf der Station Mettnau, wiedergefunden in späteren Jahren.
- ◆ = Kontrolliert auf der Station Mettnau im ersten Herbst nach der Beringung.
- = Kontrolliert auf der Station Mettnau in einem späteren Jahr nach der Beringung, oder beringt auf der Station Mettnau, gefunden in der Brutzeit eines folgenden Jahres.
- ★ = Beringt in Algerien, kontrolliert auf der Mettnau (s. Tabelle).

Der Einfallwinkel der Mettnau-Durchzügler aus der Herkunftsrichtung ist recht groß, insbesondere im Vergleich zu den Daten über den Verbleib der auf der Mettnau gekennzeichneten Teichrohrsängern. Diese Funde liegen, abgesehen von einigen wenigen Ausnahmen, fast auf einer Linie in Richtung SW, die vom Bodensee bis Nordafrika reicht. Vergleichbare Funde zeigt ZINK (1973) auf der Karte F seiner Atlas-Bearbeitung, jedoch überrascht die schwache Streuung der Mettnau-Teichrohrsänger. Interessanterweise zeigt eine Ringfundkarte der Rauchschnalbe, *Hirundo rustica*, basierend auf über 37.500 von unserem Institut gekennzeichneten Rauchschnalben vom Untersee, also in unmittelbarer Nachbarschaft der Mettnau, ein ähnliches Bild (JACOBY, SCHUSTER & ZINK 1968). Die Herkunftsgebiete lagen zwar weiter nordwärts, der Abzug verlief aber auf einer sehr schmalen Bahn nach SSW. Wieso Weistreckenzieher, die die Mettnau im südlichen Mitteleuropa aus einem relativ breiten Einzugsbereich erreichen, in einem vergleichsweise engeren Sektor weiterzuwandern scheinen, läßt sich vorerst nicht beantworten. Möglicherweise spielen dabei die Alpen als ein richtender Faktor eine wesentliche Rolle (z.B. BRUDERER & JENNI 1990, BERTHOLD 1990).

Tabelle 1. Die Wiederfunde (s. Abb. 1). Abkürzungen: d = diesjährig, nd = nicht diesjährig.

BF 22 029	d	30. 7. 83	Großmehring (48.45 N 11.31 E), Kr. Eichstätt, Oberbayern — kontrolliert 21. 8. 83, Mettnau/Radolfzell (47.44 N 08.58 E), Kr. Konstanz, Südbaden. (MRI-Programm)
BF 48 187	d	13. 8. 77	Großmehring (48.45 N 11.31 E), Kr. Eichstätt, Oberbayern — kontrolliert 4. 9. 77 Mettnau.
BF 63 729	d	21. 9. 74	Reikersdorf bei St. Peter am Hart (48.16 N 13.06 E), Bez. Braunau, Oberösterreich — kontrolliert 9. 11. 74 Mettnau.
BJ 1 455	d	12. 8. 73	Mettnau — kontrolliert 8. 8. 74, Klingnau (47.35 N 08.15 E), Aargau, Schweiz.
BJ 62 193	d	18. 8. 74	Mettnau — kontrolliert 27.—30. 7. 80, Cumbach (50.52 N 10.37 E), Kr. Gotha, Bez. Erfurt (Cumbacher Teich).
BO 625	nd	18. 7. 77	Mettnau — kontrolliert 29. 6. 78, Klingnau (47.35 N 08.15 E), Aargau, Schweiz.
BO 1 412	d	2. 8. 77	Mettnau — getötet 2. 5. 80 Wettingen (47.28 N 08.19 E), Aargau, Schweiz.
BO 2 732	d	26. 8. 77	Mettnau — kontrolliert 20. 7. 78 Klingnau (47.35 N 08.15 E), Aargau, Schweiz.
BO 2 971	d	30. 8. 77	Mettnau — kontrolliert 2. 7. 78 Hesselberg (49.39 N 10.52 E), Kr. Erlangen, Mittelfranken.
BO 3 481	d	12. 9. 77	Mettnau — gefunden 3. 6. 78 Derendingen (47.12 N 07.34 E), Solothurn, Schweiz.
BO 3 482	d	12. 9. 77	Mettnau — gefunden 1. 6. 78 Solothurn (47.12 N 07.32 E), Schweiz.
BO 73 071	d	9. 9. 78	Mettnau — kontrolliert 28. 5. 79 Settat (33.00 N 07.37 W), Marokko.

- BO 73 186 d 13. 9. 78 Mettnau — kontrolliert 7. 10. 78 Mündung des Qued Massa bei Sidi Rbat (30.05 N 09.40 W), Marokko.
- BO 73 254 d! 15. 9. 78 Mettnau — tot 8. 9. 79 Santa Maria de Huerta (41.16 N 02.10 W), Soria, Spanien.
- BO 73 611 d! 22. 9. 78 Mettnau — gefunden 15. 4. 79 Aulnat (45.48 N 03.10 E), Puyde-Dome, Frankreich.
- BO 73 900 d 28. 9. 78 Mettnau — kontrolliert 15. 7. 82 und 1. 8. 82 Bambecker Seen bei Drispeth (53.46 N 11.24 E), Kr. Schwerin.
- BP 61 695 d 11. 8. 76 Mettnau — kontrolliert 7. 6. 78 Wauwil (47.10 N 08.01 E), Luzern, Schweiz.
- BP 98 626 d 5. 8. 77 Bad Würzach (47.54 N 09.54 E), Kr. Ravensburg, Südwürttemberg — kontrolliert 23. 7. 79 Mettnau.
- BS 12 676 d 27. 8. 79 Mettnau — kontrolliert 7. 8. 80 Gippingen (47.35 N 08.14 E), Aargau, Schweiz.
- BS 12 722 d 27. 8. 79 Mettnau — kontrolliert 27. 5. 81 See Zhuvintas (54.28 N 23.38 E), Alytus, Litauen, UdSSR.
- BS 40 412 d! 21. 8. 80 Mettnau — kontrolliert 24. 8. 80 Marin (47.01 N 07.00 E), Neuchatel, Schweiz.
- BS 40 797 d 30. 8. 80 Mettnau — gefunden 21. 6. 81 Chaouia (33.12 N 07.20 W), Marokko.
- BS 41 036 d! 4. 9. 80 Mettnau — getötet 9. 10. 80 Tamaris (44.09 N 04.05 E), Gard, Frankreich.
- BS 54 852 d 19. 10. 80 Mettnau — getötet 24. 10. 80 Montpellier (43.36 N 03.53 E), Hérault, Frankreich.
- BS 91 487 d! 7. 8. 81 Mettnau — kontrolliert 18. 8. 81 Marin (47.01 N 07.00 E), Neuchatel, Schweiz.
- BS 91 652 d 11. 8. 81 Mettnau — kontrolliert 4. 9. 81 Mouchao das Garcas (38.50 N 09.01 W) Estremadura, Portugal.
- BS 91 674 nd 11. 8. 81 Mettnau — kontrolliert 1. 10. 81 Settatt (33.00 N 07.37 W), Marokko.
- BS 92 551 d! 30. 8. 81 Mettnau — gefunden 6. 10. 81 Thuir (42.38 N 02.45 E), Pyrénées-Orientales, Frankreich.
- BT 32 224 d 8. 8. 82 Mettnau — kontrolliert 30. 8. 85 Albufera (39.20 N 00.22 W), Valencia, Spanien.
- BT 36 733 d 20. 8. 83 Hard (47.29 N 09.41 E), Bez. Bregenz, Vorarlberg, Österreich — kontrolliert 9. 9. 83 Mettnau.
- BT 56 423 d 30. 8. 83 Mettnau — gefunden (24. 10. 85) Dar Bouazza (33.32 N 07.31 W), Casablanca, Marokko.
- BV 6 153 d 1. 8. 85 Mettnau — kontrolliert 8. 8. 86 Albufera (39.20 N 00.22 W), Valencia, Spanien.
- BV 7 857 d 11. 9. 85 Mettnau — kontrolliert 28. 9. 85 Lac de Petichet (44.59 N 05.47 E), Isère, Frankreich.

BV 10 401	d	20. 9. 85	Oued Fergoug (35.32 N 00.03 E), Mohammadia, Oran, Algerien. (F. Bairlein) — kontrolliert 22. 7. 86 Mettnau (in Abb. 1 mit * gekennzeichnet).
BV 33 423	d!	16. 7. 86	Mettnau — gefunden 28. 7. 86 Joucou (42.50 N 02.05 E), Aude, Frankreich.
BV 34 353	d	8. 8. 86	Mettnau — kontrolliert 12. 8. 87 Portalban (46.55 N 06.57 E), Fribourg, Schweiz.
BV 35 631	d	6. 9. 86	Mettnau — kontrolliert 22. 9. 86 Albufera de Valencia (39.20 N 00.22 W), Valencia, Spanien.
BV 36 103	d!	20. 9. 86	Mettnau — getötet 22. 6. 87 Oumé (06.25 N 05.23 W), Elfenbeinküste (nicht in Karte!).
BX 1 732	d	15. 8. 88	Mettnau — kontrolliert 14. 8. 89 Portalban (46.55 N 06.57 E), Fribourg, Schweiz.
BX 5 627	d	28. 7. 89	Mettnau — kontrolliert 31. 9. 89 Collonges (46.08 N 05.54 E), Ain, Frankreich.
BX 6 903	d	17. 8. 89	Mettnau — kontrolliert 30. 8. 89 Portalban (46.55 N 06.57 E), Fribourg, Schweiz.
BX 9 379	F	22. 10. 89	Mettnau — gefunden 12. 11. 89 Cahas (44.26 N 01.26 E), Lot, Frankreich.
BX 11 473	d!	31. 8. 87	Mettnau — tot gefunden 15. 5. 88 Weil/Rhein (47.35 N 07.38 E), Kr. Lörrach, Südbaden.
BX 41 649	d	18. 9. 88	Mettnau — kontrolliert 28. 9. 88 St. Pierre sur Mer (43.11 N 03.12 E), Aude, Frankreich.
Gdańsk HA 283 133	F	30. 8. 74	Strawno (51.33 N 17.21 E), Milicz, Wrocław, Polen — kontrolliert 9. 9. 80 Mettnau.
Gdańsk KB 04 315	d	30. 7. 76	Zolwiniec (=Wengelwalde, 54.05 N 19.27 E), Danzig, Polen (Drausen-See) — kontrolliert 16. 8. 76 Mettnau.
Gdańsk KD 02 553	N	12. 7. 82	Sloneczny-Teich (51.33 N 17.21 E), Stawno, Milicz, Wrocław, Polen — kontrolliert 7. 9. 82 Mettnau.
Gdańsk KH 25 973	d	15. 8. 87	Jagodno (54.14 N 19.24 E), Elblag, Polen — kontrolliert 2. 9. 87 Mettnau.
Helsinki V 421 441	d	7. 8. 86	Espoo (60.09 N 24.44 E), Uudenmaan Lääni, Finnland — kontrolliert 20. 9. 86 Mettnau.
Hiddensee 90 666 233	d	27. 8. 77	Trebbichau (51.39 N 11.59 E), Kr. Köthen, Bez. Halle — kontrolliert 29. 8. 77 Mettnau.
Hiddensee 91 033 185	d	3. 7. 83	Lauchhammer (51.31 N 14.00 E), Kr. Senftenberg, Bez. Cottbus — kontrolliert 21. 8. 83 Mettnau.
Hiddensee 91 064 768	d	14. 9. 84	Parsteiner See (52.56 N 14.00 E), Kr. Eberswalde, Bez. Frankfurt/Oder — kontrolliert 1. 10. 84 Mettnau.
Hiddensee 91 147 767	nd	1. 7. 84	Niedergurig (51.14 N 14.30 E), Kr. Bautzen, Bez. Dresden — kontrolliert 7. 8. 84 Mettnau.

Matsalu 1 175 51	F	10. 8. 88	Pikla (58.11 N 24.27 E), Pärnu region, Estonia — kontrolliert 20. 8. 88 Mettnau.
Moskwa 039 0700		2. 6. 87	Rybachiy (55.08 N 20.42 E), Kaliningrad — kontrolliert 17. 8. 88 Mettnau.
Praha M 759 039	d	18. 8. 76	Soprec (50.05 N 15.34 E), Pardubice, Tschechoslowakei — kontrolliert 31. 7. 79 Mettnau.
Praha M 887 433	d	25. 7. 81	Strpî (49.08 N 14.14 E), Strakonice, Tschechoslowakei — kontrolliert 6. 8. 82 Mettnau.
Praha T 409 061	d	31. 7. 85	Postrekov (49.28 N 12.48 E), Domazlice, Plzen, Tschechoslowakei — kontrolliert 17. 8. 85 Mettnau.
Stockholm 1 816 423	nd	9. 6. 76	Ottenby (56.12 N 16.24 E), Öland, Schweden — kontrolliert 13. 8. 76 Mettnau.
Stockholm AK 64 889	d	18. 8. 84	Landsjön (57.12 N 14. 21 E), Skärstad, Smaland, Schweden — kontrolliert 28. 8. 84 Mettnau.
Stockholm AL 92 742	d	7. 10. 85	Snäckviken (58.43 N 17.05 E), Oxelösund, Södermanland, Schweden — kontrolliert 21. 10. 85 Mettnau.

### Literatur

BERTHOLD, P. (1990): Vogelzug. Eine kurze, aktuelle Gesamtübersicht. Darmstadt. — BERTHOLD, P. et al. (1991): Wegzug, Rastverhalten, Biometrie und Mauser von Kleinvögeln in Mitteleuropa. Eine kurze Darstellung nach Fangdaten aus dem Mettnau-Reit-Illmitz-Programm der Vogelwarte Radolfzell. Vogelwarte 36 Sonderheft. — BERTHOLD, P. & R. SCHLENKER (1975): Das »Mettnau-Reit-Illmitz-Programm« — ein langfristiges Vogelfangprogramm der Vogelwarte Radolfzell mit vielfältiger Fragestellung. Vogelwarte 28: 97-123. — BRUDERER, B. & L. JENNI (1990): Migration Across the Alps. In: E. GWINNER (Hrsg.), Bird Migration: The Physiology and Ecophysiology, Berlin — Heidelberg — New York, S. 60-77. — JACOBY, H., S. SCHUSTER & G. ZINK (1968): Die Vogelwelt, in »Der Landkreis Konstanz«. Amtliche Kreisbeschreibung, Band 1: 221-247. Konstanz. — SCHLENKER, R. (1988): Zum Zug der Neusiedlersee (Österreich) — Population des Teichrohrsängers (*Acrocephalus scirpaceus*) nach Ringfunden. Vogelwarte 34: 337-343. — ZINK, G. (1973): Der Zug europäischer Singvögel. Möggingen, 1. Lieferung.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ökologie der Vögel. Verhalten Konstitution Umwelt](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Schlenker Rolf

Artikel/Article: [Zugrichtung in Süddeutschland \(Bodensee\) durchziehender Teichrohrsänger \(\*Acrocephalus scirpaceus\*\) 77-82](#)